

Inhalt

Vorwort	1
 <i>Teil 1: 100 Jahre Seminar für Romanische Philologie Göttingen</i>	
Manfred ENGELBERT Grußwort des geschäftsführenden Leiters	3
Konrad CRAMER Grußadresse des Dekans	9
Kerstin EDLER Grußwort der Vertreterin der Fachschaft	13
Henning KRAUSS Romanistik in der Informationsgesellschaft	17
Jürgen von STACKELBERG Zu neuen Ufern... Die französischsprachige Literatur Afrikas, der Antillen und Kanadas als romanistischer Studiengegenstand.	29
 <i>Teil 2: 200 Jahre Französische Revolution</i>	
Jürgen von STACKELBERG Menschenrechte und Negersklaven. Der Weg zum Dekret des französischen Nationalkonvents vom 4. Februar 1794.	43
Horst DIPPEL Die Französische Revolution und die Gedanken von Volkssouveränität und Verfassung.	59
Klaus-Jürgen BREMER Die <i>contre-révolution</i> heute.	71
Christine BIERBACH Die Französische Revolution und die Sprache(n): <i>langue de la liberté vs. égalité des langues.</i>	87

Ulrich MÖLK André Chénier: Lyrik im Revolutionsgefängnis.	109
Wilhelm GRAEBER Schriftsteller, Jakobiner, General unter Bonaparte: Laclos, Repräsentant einer Zeit der Widersprüche	119
Hermann KRAPOTH Benjamin Constant und das Prinzip der Freiheit.	135
Dieter STELAND Balzac und der Scharfrichter der Revolution	147
Gerd SCHRAMMEN Der Tod des Revolutionärs: Anatole France, <i>Les dieux ont soif.</i>	159
Manfred ENGELBERT Kreislauf des Wahnsinns oder Spirale des Fortschritts: 1789 und die Folgen im Roman Spaniens und Lateinamerikas (Benito Pérez Galdós und Alejo Carpentier).	177
Personenregister	193